



info refbejuso | Nummer 20 | 27.05.2019



Sommersynode: wichtige Diskussionen in sachlicher Atmosphäre

Die diesjährige Sommersynode vom 20./21. Juni war gut vorbereitet, wurde souverän geleitet und lief reibungslos ab. Die Synodalen führten die Debatten in sachlichem Ton und fassten einige wichtige Beschlüsse. So haben sie den Krediten für die Durchführung der Langen Nacht der Kirchen in den Jahren 2020, 2022 und 2024 und für die Weiterführung der Messebeteiligung an BEA und MariNatal in den Jahren 2020-2022 deutlich zugestimmt. Zudem wurde die Totalrevision des Reglements über den gesamtkirchlichen Finanzhaushalt beraten. Das neue Reglement verspricht mehr Handlungsspielraum für den Synodalrat. Es tritt rückwirkend per Anfang 2019 in Kraft. Ein erfreuliches Ergebnis zeigte die Rechnung 2018, die mit einem Überschuss von 1,1 Mio. Franken abschloss.

[Informationen zur Sommersynode](#)



Synode d'été: des débats importants dans une atmosphère réfléchi

Bien préparée et dirigée avec clarté, cette session d'été des 20/21 juin s'est déroulée sans accroc. Les députées et députés ont échangé des arguments fondés, base de décisions importantes. Ils ont ainsi adopté à l'unanimité les crédits pour l'organisation de la Nuit des églises pour les années 2020, 2022 et 2024 ainsi que pour la participation à la foire de printemps BEA et au salon des mariages MariNatal pour les années 2020-2022. Par ailleurs, le parlement de l'Eglise a débattu et adopté le nouveau règlement sur la gestion financière qui donne une plus grande marge de manoeuvre financière au Conseil synodal. Il entre en vigueur au 1er janvier 2019 avec effet rétroactif. Les comptes annuels 2018, avec un excédent de recettes de 1,1 millions de francs, présentent un résultat réjouissant.

[Informations sur le Synode d'été](#)

Lange Nacht der Kirchen findet definitiv am 5. Juni 2020 statt

Die Sommersynode hat einstimmig den Finanzmitteln für die Lange Nacht der Kirchen in den Jahren 2020, 2022 und 2024 zugestimmt. Daher: Die Anmeldung für die Durchführung 2020 ist offen! Sie ist bilingue und ökumenisch. Und sie wird auch ökumenisch sein. Daher organisieren wir die Anmeldungen nicht nach Konfessionen, sondern nach Kantonen: Kirchgemeinden und Pfarreien in den Kantonen Bern und Jura melden sich unter bildung@refbejuso.ch an. Sie werden von Refbejuso, Ralph Marthaler, durch den Prozess begleitet. Kirchgemeinden und Pfarreien im Kanton Solothurn melden sich bei aurelio.citro@bistum-basel.ch an. Sie werden durch das Bischofsvikariat St. Verena, Edith Rey, begleitet. Der Synodalrat lädt alle Kirchgemeinden ein, die Menschen am 5. Juni 2020 mit einem bunten Programm in den Kirchen willkommen zu heissen und so dazu beizutragen, das Bild unserer vielfältigen und profilierten Kirche in die Gesellschaft zu tragen.

[Mehr zum Thema](#)

[Info und Anmeldung, Kirchgemeinden BE und JU](#)

[Info und Anmeldung, Kirchgemeinden SO](#)

Nuit des églises du 5 juin 2020

Lors de sa session d'été, le Synode a approuvé à l'unanimité l'octroi d'un financement pour la Nuit des églises pour les années 2020, 2022 et 2024. Les inscriptions pour l'organisation 2020 sont donc ouvertes! La Nuit des églises 2020 sera bilingue et œcuménique. Elle sera également organisée de manière œcuménique. Nous répartissons donc les inscriptions non pas par confession, mais par canton: les paroisses réformées, catholiques romaines et catholiques-chrétiennes des cantons de Berne et du Jura s'inscrivent à l'adresse bildung@refbejuso.ch et seront suivies durant tout le processus par Ralph Marthaler de Refbejuso. Les paroisses réformées, catholiques romaines et catholiques-chrétiennes du canton de Soleure s'inscrivent auprès d'aurelio.citro@bistum-basel.ch et seront suivies par Edith Rey du vicariat épiscopal Sainte-Vérène. Le Conseil synodal invite toutes les paroisses à accueillir le public le 5 juin 2020 dans leur église avec un programme haut en couleur et à contribuer ainsi à faire connaître une image profilée de notre Eglise dans toute sa diversité.

[Pour en savoir plus](#)

[Infos et inscriptions paroisses BE et JU](#)

[Infos et inscriptions paroisses SO](#)

Standpunkt des Synodalrats «Bewährtes pflegen – Räume öffnen»

Der Synodalrat hat einen Standpunkt verabschiedet zum Thema «Erweiterte Nutzung kirchlicher Gebäude». Er bezieht darin Stellung zur Frage, was eine Kirchgemeinde tun kann, wenn sie zum Schluss kommt, dass sie ein Gebäude nicht mehr finanzieren kann. Er hält fest, dass «die kirchlichen Gebäude eine hohe Bedeutung für die Öffentlichkeit» haben. «Ein sorgfältiger Umgang mit ihnen zeigt der Öffentlichkeit, wie wir uns als Kirche den Herausforderungen unserer Zeit stellen: indem wir Bewährtes pflegen und zugleich im materiell-konkreten wie im ideellen Sinn Räume öffnen.» Der Standpunkt empfiehlt, in einen Dialog mit der Öffentlichkeit über die Nutzung der kirchlichen Gebäude zu treten. Die neu herausgegebene Publikation «Erweiterte Nutzung kirchlicher Gebäude» nimmt diese

Fragen und Gedanken auf und bietet Hilfestellungen für einen lösungsorientierten Umgang mit der Thematik.

[Standpunkt des Synodalrats](#)

[Bestellung der Publikation](#)

Position du Conseil synodal: «Soigner les héritages - ouvrir des espaces»

Le Conseil synodal a pris position sur le thème «De l'utilisation élargie des bâtiments ecclésiiaux». Dans ce texte, il se positionne sur ce qu'une paroisse peut entreprendre lorsqu'elle s'aperçoit qu'elle ne peut plus financer un bâtiment. Il constate que «les bâtiments ecclésiiaux revêtent une grande importance aux yeux du public. Agir avec doigté à ce sujet, c'est montrer au grand public comment l'Eglise aborde les défis de notre temps: soigner les héritages, et, en même temps, ouvrir les espaces, au sens propre et figuré.» La position recommande d'entamer un dialogue avec le grand public sur l'utilisation des bâtiments ecclésiiaux. La nouvelle publication parue en allemand uniquement sous le titre «Erweiterte Nutzung kirchlicher Gebäude» (De l'utilisation élargie des bâtiments ecclésiiaux) se penche sur ces questions et réflexions et aide les paroisses dans leur recherche de solutions.

[Point de vue du Conseil synodal](#)

[Commander la publication \(en allemand\)](#)

FÜR DIE KIRCHGEMEINDEN / POUR LES PAROISSES

Gottesdienst-Bausteine für den Flüchtlingssonntag vom 16. Juni

Menschen, die aus ihren Heimatländern vor Gewalt und Verfolgung flüchten mussten, erhalten in der Schweiz Schutz. Der nationale Flüchtlingstag/Flüchtlingssonntag findet jeweils am dritten Juni-Wochenende in vielen Orten und Kirchgemeinden statt. Das jährlich von der Schweizerischen Flüchtlingshilfe bestimmte Motto heisst 2019 «Sichere Fluchtwege retten Leben». Das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz, HEKS, hat dazu Bausteine für den Gottesdienst veröffentlicht.

[Gottesdienst-Bausteine](#)

[Weitere Informationen zum Flüchtlingstag](#)

[Flüchtlingstage](#)

Culte clé en main pour le Dimanche des réfugiés du 16 juin

Les personnes qui ont dû fuir la violence et la persécution bénéficient d'une protection en Suisse. La Journée nationale / le Dimanche national des réfugiés a lieu le troisième week-end de juin dans de nombreuses villes, communes et paroisses. La devise choisie chaque année par l'Organisation suisse d'aide aux réfugiés sera cette année «Des routes migratoire sûres - Pour sauver des vies». L'EPER, l'œuvre d'entraide protestante suisse, a publié un culte clé en main en vue de cette journée.

[Culte clé en main](#)

[En savoir plus Journée du réfugié](#)

Austauschsitzung Migration, Podiumsdiskussion «Hürdenlauf im Hamsterrad»

An der Austauschsitzung vom 3. Juni, im Restaurant «Heitere Fahne» in Wabern, werden die Auswirkungen der neuen Bestimmungen im Ausländer- und Integrationsgesetz AIG auf die Migrationsbevölkerung unter die Lupe genommen. Die Plattform dient dem fachlichen Austausch und der Vernetzung zwischen Personen, Behörden und Organisationen aus den Regionen Bern, Burgdorf und Langenthal, die im Migrations- und Integrationsbereich tätig sind. Sie wird vom Kompetenzzentrum Integration der Stadt Bern und der Informationsstelle für Ausländerinnen- und Ausländerfragen (isa Bern) organisiert. Im Anschluss an die Sitzung findet ab 20 Uhr eine öffentliche Podiumsdiskussion unter der Leitung von Peter Schibli, Publizist und Mediator, statt.

[Informationen, Anmeldung \(bis 30.5.\)](#)

Umfrage zur Osteraktion Postkarten und Plakate 2019



Die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn haben sich mit anderen Kantonalkirchen an der Osteraktion 2019 beteiligt. Den Kirchgemeinden standen zwei Sujets zur Verfügung, um Ihren Mitgliedern die Osterbotschaft durch Postkarten oder Plakate näherzubringen. Um mehr über das Echo der Kampagne zu erfahren, bitten wir die Beteiligten in den Kirchgemeinden, sich 5 Minuten Zeit zu nehmen und die Umfrage (mindestens bis Frage 2) auszufüllen - herzlichen Dank. Die Antworten sind entscheidend dafür, ob - und wenn ja, wie - 2020/21 wieder eine ähnliche Aktion stattfinden wird.

[Zur Umfrage](#)

Das Tandem für Begegnungen mit Geflüchteten «zäme ungerwägs»

Das Tandemprojekt «zäme ungerwägs» bringt Freiwillige aus der lokalen Bevölkerung mit geflüchteten Personen zusammen, um diesen das Ankommen und Einleben in der Schweiz zu erleichtern. Die Tandems bereichern Alltag und Freizeit mit gemeinsamen Aktivitäten wie das Kennenlernen der Region oder das Teilen der persönlichen Netzwerke. Gestartet ist das Projekt unter anderem im Bezirk Seeland. Gesucht werden weitere Freiwillige und auch Newcomer (geflüchtete Neuzuzüger/innen). Die Newcomer sollten bereits Basiskenntnisse in Deutsch mitbringen. Die Freiwilligen investieren vier bis acht Stunden monatlich in die Tandemarbeit.

[Informationen zu einem Tandemprojekt in Biel](#)

FrauenKirchenStreik

Wenn am 14. Juni die Schweizer Frauen streiken, werden auch viele Kirchenfrauen mittun. Ihr Erkennungszeichen ist der pinke Punkt mit der Aufschrift «Gleichberechtigung. Punkt. Amen.». Die Evangelischen Frauen Schweiz und der Schweizerische Katholische Frauenbund rufen auch dazu auf, die kirchlichen Aktionen bis Samstag/Sonntag auszudehnen, so dass sie in den Kirchgemeinden und Pfarreien bemerkt werden. Ideen, Texte, Materialien und Anleitungen für Aktionen vor Ort sind unter dem angegebenen Link zu finden. Kirchgemeinden und Pfarreien werden aufgerufen, ihre geplanten Aktionen zu melden.



[Informationen](#)

TAGUNGEN / SEMINARES

Frauensynode 2020: DenkTag

Der synodale Prozess hin zur Frauensynode 2020 geht weiter. Die Spurguppe lädt am Samstag, 15. Juni, von 10 bis 16 Uhr, im Berufsbildungszentrum BBZ in Pfäffikon, ein zum DenkTag zum Thema «Geschichten, die wirken». Am DenkTag wird angefangen, neue Geschichten zu finden und zu erzählen: Care geht alle an, Care ist überall, und Care ist spannend, erfüllend und kompetent. Nach zwei Referaten am Vormittag werden am Nachmittag verschiedene Ateliers angeboten. Die Teilnehmenden werden aufgefordert, schon im Vorfeld der Tagung ihre genüsslichen und bereichernden Erfahrungen mit Care zu erzählen.

[Programm, Anmeldung \(bis 8.6.\)](#)

VERANSTALTUNGEN / MANIFESTATIONS

Veranstaltung «Die Schweizer Politik und die Eritreerinnen und Eritreer»

Einerseits wird die Integration von Geflüchteten dank der schweizweiten Integrationsagenda gefördert, andererseits werden fast 1000 Menschen in die oft menschenunwürdige Nothilfe getrieben und von Integrationsmassnahmen und der Gesellschaft ausgeschlossen. Die National Coalition Building Institute (NCBI) arbeitet seit mehr als fünf Jahren mit einer Gruppe von engagierten Brückenbauerinnen und Brückenbauern aus Eritrea und kennt die Sorgen, Nöte und Herausforderungen, mit denen die eritreische Diaspora in der Schweiz konfrontiert ist. Die öffentliche Veranstaltung findet anlässlich der Generalversammlung des Vereins NCBI Schweiz am 6. Juni, von 19 bis 21.40 Uhr, im Kirchgemeindehaus Johannes in Bern statt.

[Information](#)

[Anmeldung für Apéro](#)

[Weitere Informationen zu NCBI](#)

Vortrag und Gespräch «queer glauben - eine andere Welt begehren»

In der Öffentlichkeit stehen Christentum oder Religion eher für Homo- und Transfeindlichkeit und ein binäres, biologistisches Geschlechterverständnis. Aber es gibt sie, die Strömungen innerhalb von Kirchen und Theologie, die Befreiung aus Unterdrückung anstreben und den Bruch mit Normierungen suchen. Die Zeitschrift «Neue Wege» porträtiert im Mai-Heft «queer glauben» queeres Leben, queere Politiken und vor allem queeren Glauben. Am 6. Juni, um 18.30 Uhr, im Frauenraum der Reitschule Bern, wird zudem das Thema mit einem Vortrag von Antje Schrupp und einer Gesprächsrunde vertieft. Geneva Moser, Neue Wege, ist für die Moderation verantwortlich, Stella Glitter für die Performance. Der Abend spürt den Möglichkeiten politisch-kritischen Glaubens und widerständigen Lebens nach – und lädt ein zur Debatte.

[Informationen zum Anlass](#)

[Zeitschrift «Neue Wege»](#)

10 Jahre Familiengärten für Migrantinnen und Migranten

Vor 10 Jahren nahm im Kanton Bern das Projekt «HEKS Neue Gärten» seinen Anfang. Seither sind daraus drei Gruppenstandorte in Bern, Biel und Burgdorf sowie 14 Mentoring-Gärten geworden. Das Fest vom 12. Juni, von 16 bis 18.30 Uhr, im Pfarrgarten und in der Kirche Paulus in Biel, ist ein herzliches Danke für die gute Zusammenarbeit, die vielfältige Unterstützung und das dem Projekt entgegengebrachte Wohlwollen.

[Informationen, Anmeldung \(bis 3.6.\)](#)

Retraite avec Laurent Juvet à Sornetan

Le Centre de Sornetan propose du jeudi 30 mai au dimanche 2 juin une retraite de quatre jours à l'Ascension. Intitulée «En quête du silence intérieur», cette retraite s'adresse à toute personne désireuse de retrouver son calme intérieur. Elle n'est ni religieuse, ni confessionnelle, mais permet d'approfondir son propre cheminement. Laurent Juvet consacre sa vie à la musique (organiste et chef de chœur) et à la spiritualité (méditation, pleine conscience). Il anime des formations en Suisse et à l'étranger et est l'auteur de nombreux ouvrages. Son enseignement est à la fois simple, limpide et plein d'humour.

[Informations](#)

Journées entre prière & mouvement à Crêt-Bérard

Le centre de Crêt-Bérard propose les 30 et 31 mai deux journées consacrées à la prière et au mouvement avec le chorégraphe et danseur Luc Maubon. Prière du corps, une expérience intime de la présence de Dieu. Une pratique corporelle du mouvement intérieur-extérieur, pour s'accueillir soi-même avec bienveillance. Une qualité d'être, une présence à soi et à l'autre. S'ouvrir au partage, à la parole de l'autre pour que s'élargisse à l'intérieur le dialogue avec soi-même. Le vendredi 31 mai, le chorégraphe propose une invitation à un dialogue sensible avec l'élément naturel. Une découverte du mouvement au corps et au cœur de la nature. Le mouvement dansé comme ouverture à soi, à l'autre, à la nature. Danser, s'exprimer, créer, vivre une expérience d'ouverture à l'écoute de sa créativité. Une approche du mouvement authentique pour s'enraciner dans la vitalité du moment présent.

[Informations](#)

Silence et méditation biblique

Le mercredi 29 mai, le centre de Crêt-Bérard propose une soirée de «lectio divina». Cette approche priante est faite de quatre temps (lectio, meditatio, oratio, contemplatio). Elle remonte à l'Eglise ancienne, elle-même inspirée par la lecture juive de l'Ecriture. Nous la redécouvrons aujourd'hui avec bonheur. Afin de favoriser la transition avec les activités de la journée, ceux qui le souhaitent peuvent rejoindre la communauté de Crêt-Bérard pour l'office à la chapelle à 18h avec possibilité de prendre un repas léger à la cafétéria avant la lectio divina. A 19h, à la chapelle, un temps de silence permet de se rendre présent à soi-même et à Dieu. Puis un texte biblique est lu, médité et prié en suivant les quatre étapes de la lectio divina. Après une brève pause, il est possible de mettre en commun quelque chose de ce qui a été vécu pendant la lectio.

[Informations](#)

Soirée Terre Nouvelle à Malleray

A l'image de l'arc-en-ciel qui a marqué la fin du déluge et qui a appelé les hommes et les femmes à reconstruire un monde nouveau dans l'harmonie, cette soirée a pour but de fournir à chacune et à chacun quelques éléments d'information pour contribuer à cette construction. Chaque mois (sauf en juillet et août), une soirée de convivialité, de détente et d'information, sur des thèmes d'actualité, placés sous le titre: «Comment ça marche?» La prochaine rencontre a lieu le 31 mai dès 18h30 au carillon de Malleray.

[Informations](#)

STELLENAUSSCHREIBUNG / OFFRE D'EMPLOIS

Bereichsleiterin / Bereichsleiter Katechetik (80-100%)

Infolge Pensionierung der Stelleninhaberin ist die Bereichsleitung neu zu besetzen. Sie sind direkt dem zuständigen Synodalarat unterstellt und tragen die Verantwortung für die Kirchlich-theologische Aus- und Weiterbildung Refmodula bzw. für die Beratung von Behörden und Unterrichtenden in Fragen der KUW. Die Bewerbungsfrist wurde auf den 1. August 2019 festgelegt, Stellenantritt ist per 1. Juni 2020.

[Stelleninserat](#)

[Weitere Stellen](#)

HR-Fachmann / HR-Fachfrau per 1. November 2019 (60%)

Die Landeskirche wird per 1. Januar 2020 die Arbeitsverhältnisse von 500 Pfarrern und Pfarrerinnen im Kanton Bern übernehmen. Diese grundlegende Veränderung bedingt eine neue Struktur, einen Ausbau sowie eine Weiterentwicklung des kirchlichen Personalmanagements in einer neu entstehenden Fachstelle Personal. Zur Ergänzung des Teams wird ein HR-Fachmann, eine HR-Fachfrau gesucht. Die Aufgaben umfassen unter anderem die Betreuung der Mitarbeitenden in allen Anstellungs- und Versicherungsfragen, Mitwirken bei der Kontrolle und Auswertung der Arbeitszeiterfassung oder die Mit- oder Hauptverantwortung bei der Berufsbildung von Kaufleuten.

[Stelleninserat](#)

[Weitere Stelleninserate](#)

Personalentwicklung für Pfarrerinnen und Pfarrer (Theologin/Theologe, 90%)

Die Übernahme von rund 500 Pfarrerinnen und Pfarrern vom Kanton Bern bedingt neben den administrativen Aufgaben auch die Einrichtung einer zeitgemässen, auf den Pfarrberuf bezogenen Personalentwicklung und -begleitung. Sie beraten Pfarrpersonen und Kirchgemeinden in Personalentwicklungsfragen, sie wirken bei der Umsetzung des entsprechenden Konzepts des Synodalrats mit und prüfen auch Stellenbeschriebe. Der Stellenantritt ist per 1. Oktober definiert, die Bewerbungsfrist endet am 13. Juni.

[Stellenausschreibung \(PDF\)](#)

[Weitere Stellen](#)

Geschätzte Leserinnen und Leser

Bitte antworten Sie nicht auf diesen Newsletter. Antworten werden nicht gelesen oder bearbeitet. Rückmeldungen zum Newsletter bitte an kommunikation@refbejuso.ch.

Aux lectrices et lecteurs d'I N F O Refbejuso,

Vous ne pouvez pas répondre à cet envoi. Les réponses ne sont ni lues ni traitées. Vos réactions peuvent être adressées à communication@refbejuso.ch.

refbejuso - Altenbergstrasse 66, Postfach, 3000 Bern 22
T 031/340 24 24 - F 031/340 24 25
www.refbejuso.ch - kommunikation@refbejuso.ch
